

# Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche

**Beitrag von „rauscheengelsche“ vom 5. Januar 2010 17:31**

Zitat

*Original von Bizzel*

Warum rät die GEW zur Zurückhaltung?

mein eindruck: was alles, was von den vorgesetzten kommt pauschal "böse" ist.

an meiner schule gibt es diese gespräche seit 2 jahren. im vorfeld schreiben leitung und bestreffender kollegen stichpunktartig die dinge auf, über die sie gerne reden möchten und 8 tage vor dem gespräch wird es spätestens an die andere seite übergeben. ein protokoll wird auch angefertigt, kommt aber nicht in die akte, das original erhält der kollege. der personalrat ist ausdrücklich eingeladen auf wunsch des kollegen mit anwesend zu sein.

in meinem fall hat miene leitung das gespräch dazu genutzt mich zu *loben* :P. ich habe außerdem drei wünsche geäußert (bezüglich einsatz, stundenplan etc.) die zum darauffolgenden schuljahr direkt genau so umgesetzt wurden, sie wußten halt vorher gar nicht, wie ich's gerne hätte 😊 zumindest in meinem fall war jede form der panikmache seitens unseres personalrats völlig daneben, deshalb hatte ich auch auf "moralische unterstützung" verzichtet.